

Pressemitteilung – Nachbericht Trial der Nationen 2024

Zwei deutsche Teams auf dem Podest

Am vergangenen Wochenende (21.-22. September 2024) fand im spanischen Pobladora de las Regueras das FIM Trial der Nationen statt. Deutschland war mit drei Teams am Start und konnte, wie im vergangenen Jahr, zwei Podestplatzierungen einfahren.

Die Nationalmannschaft der Herren ging in der FIM International Trophy an den Start. Rodney Bereiter, Jonathan Heidel und Hendrik Binder bildeten hier nach den verletzungsbedingten Absagen von Paul Reumschüssel und Joschka Kraft und der berufsbedingten Absage von Franz Xaver Kadlec das deutsche Team. In einem engen Kampf um die vorderen Plätze musste sich das Team am Ende des Tages mit 19 Strafpunkten den siegreichen Japanern (15 Strafpunkte) und dem Team USA (18 Strafpunkte) geschlagen geben und landete auf dem dritten Rang.

Vivian Wachs, Theresa Angst und Sophia Ter Jung starteten in Pobladora de las Regueras für die deutsche Nationalmannschaft der Frauen, die auf Rang fünf ins Ziel kam. Das Team aus Großbritannien siegte in diesem Jahr vor Italien und Spanien.

Das deutsche Mixed-Team in der FIM Challenge des Nations bestand in diesem Jahr aus Ben Reumschüssel und Hannah Schneider. Nach zwei Runden mit jeweils 15 Sektionen landete das deutsche Team auf einem erfolgreichen dritten Platz hinter dem siegreichen Team aus Italien und dem norwegischen Mixed-Team.

Text: Sandro Melchiori, DMV-Sportabteilung

Foto: FIM TrialGP, Future7Media